

Witterungsrückblick Juli 2022

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juli 2022 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 7,7 mm

2. Dekade 13,4 mm

3. Dekade 16,2 mm

Monatssumme: 37,3 mm das sind 45% des langjährigen Juli-Mittelwertes, der von 1969 bis 2021 84 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 8 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 13,4 mm am 20.07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juli-Monatssumme fiel 1980 mit 184 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) hat der Juli 15,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

| Zeit | Minimum | Datum | Mittel | Maximum | Datum |
|-----------|---------|-------|--------|---------|-------|
| 1. Dekade | 9,2 | 02. | 16,9 | 26,7 | 03. |
| 2. Dekade | 8,7 | 16. | 20,2 | 35,8 | 19. |
| 3. Dekade | 8,4 | 28. | 19,6 | 30,7 | 25. |

Monatsmitteltemperatur: +18,9°C, das ist 1,3°C wärmer als der langjährige Juli-Mittelwert (1969 bis 2021), der 17,6°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 19. mit +35,8°C erreicht, die niedrigste dagegen der 28. mit +8,4°C. Der Juli hatte 16 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher), davon 6 heiße Tage (Tageshöchsttemperatur 30° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juli-Monatsmittelwert war +22,2°C in 2006, der niedrigste dagegen +14,3°C in 2000. Der Juli hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) 12,6 Sommertage und 3,7 heiße Tage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juli 2022 war mit $1,3^{\circ}\text{C}$ moderat wärmer als der langjährige Durchschnitt. Zwar gab es insbesondere ab der Monatsmitte auch eine sehr heiße Phase, aber letztlich ist der Juli ein Hochsommermonat und dafür lagen die Temperaturen, zumindest im Siegerland, im erwartbaren Bereich.

Nicht im Normalbereich lag allerdings der Niederschlag, der auch im Siegerland sehr spärlich fiel. Menge und auch Verteilung des Niederschlags entsprachen ziemlich genau dem Juli im Dürrejahr 2018. Die Gesamtsumme war mit 37 l/m^2 nur unwesentlich höher als die Regenmenge im Juli 2018 (34 l/m^2). Zudem fiel mit 22 l/m^2 auch in diesem Jahr ein Großteil des Niederschlags an nur 2 Tagen (20. und 21. Juli), auch die Anzahl der Regentage war mit 8 Tagen identisch. Allerdings war der Juli 2018 deutlich wärmer.

Insgesamt war der Juli 2022 von den Temperaturen her ein klassischer Hochsommermonat, aber leider extrem trocken. Ob das Jahr 2022 ebenfalls ein Dürrejahr wird, hängt nun vom weiteren Verlauf ab, der bisherige Verlauf ähnelt dem Jahr 2018 tatsächlich sehr.

Böen über Windstärke 7 wurden keine erfasst.